

Umsatzstärkster Maklerpool jetzt in Investoren-Hand

Apella ist und bleibt inhabergeführt!

Die mehrheitliche Übernahme von Fonds Finanz durch den Investor HG Capital schlägt hohe Wellen. Laut Süddeutsche Zeitung wollen der Münchener Pool mit den englischen Investoren einen europäischen Superpool bauen und demnächst mehrere kleine Pools übernehmen.

Bei Apella wird diese Entwicklung mit Sorge betrachtet. "Im Interesse der Makler und Kunden steht ein breiter Markt, denn je vielfältiger die Strukturen sind, desto fairer sind das Endprodukt und die Arbeitsbedingungen für freien Makler", sagt Apella-Vorstand Harry Kreis.

"Fonds Finanz und HG Capital sagen es heute schon in aller Deutlichkeit: Der Markt soll verdichtet werden. Merkmale oligopolistischer oder monopolistischer Märkte sind eine Verzerrung der Marktmacht und weniger Innovation. Die Vertragspartner, egal ob Gesellschaften oder Makler, würden Gestaltungsmöglichkeiten einbüßen. Es ist eine Entwicklung, die wir genauestens verfolgen. Wir wollen den Berufsstand dafür sensibilisieren, dass sie mit ihrer Arbeitsgrundlage verantwortungsvoll umgehen. Meiner Ansicht nach ist ein monopolistischer Markt nicht mit dem Beruf eines freien Maklers zu vereinbaren", so Kreis.

Apella ist eine inhabergeführte Aktiengesellschaft. Durch vinkulierte Namensaktien können sich Makler direkt am Erfolg und der Entwicklung von Apella beteiligen. Ein Schritt, wie ihn Fonds Finanz geht, wäre bei Apella durch die Aktionäre zustimmungspflichtig. Aktionäre sind mehrheitlich Makler und Mitarbeiter der Apella AG.

Apella-Gründer Guntram Schloß: "Die Apella AG bleibt dauerhaft ein eigenständiges Unternehmen, das freien Finanzdienstleistern eine co-engagierte Gemeinschaft bietet, die sie persönlich stark macht."

Kontakt:

Crossmedia Redaktion
ahanell@apella.de